

Wanderreise: Hiking the West – die Sierra Nevada und die Cascade Range, 23 Tage

Wandernd auf die Gipfel von Kalifornien, Oregon und Washington

Parallel zur Pazifikküste verlaufen die Granitberge der Sierra Nevada und die vulkanischen Bergriesen der Cascade Range. Diese beiden Gebirgsketten sind durch ihre Schönheit und Diversität ein wahres Paradies für Gipfelstürmer! Bestaunen Sie idyllische Bergkulissen, tiefblaue Seen, imposante Wasserfälle und unendliche Wälder mit riesigen Mammutbäumen und wandern Sie zu eisigen Gletschern und auf aktive Vulkane. Auf dieser Wanderreise entdecken Sie fünf grossartige National Parks, die in ihrer Biodiversität unterschiedlicher nicht sein könnten und jeden Besucher in ehrfürchtiges Staunen versetzen.

1. Tag: San Francisco

Anreise und individueller Transfer zum Hotel.

2. Tag: San Francisco

Nehmen Sie sich einen Tag Zeit und tauchen Sie ein in den multikulturellen Schmelztiegel San Francisco. Jedes Stadt-Viertel hat seinen eigenen Charme und überrascht seine Besucher mit allerlei Kuriositäten. Für Erstbesucher gehören ein Ausflug zur Gefängnisinsel Alcatraz sowie eine Fahrt mit einem Mietfahrrad über die Golden Gate Bridge zum Pflichtprogramm. Für eine erste Wanderung bietet sich der John Muir State Park mit seinen imposanten Mammutbäumen nördlich der Golden Gate Bridge an.

3. Tag: San Francisco–Yosemite NP (315 km)

Verlassen Sie das Getümmel der Grossstadt und fahren Sie östlich in Richtung Sierra Nevada zum dramatischen und atemberaubenden Yosemite National Park. Verschaffen Sie sich als Erstes einen Überblick und besuchen Sie dafür eines der Visitor Center. Dort erhalten Sie hilfreiches Kartenmaterial und Informationen zu den zahlreichen Wandermöglichkeiten im Park.

4. Tag: Yosemite NP

Das Yosemite Valley gilt als geschäftiges Zentrum des Parks. Viele Wanderungen starten hier. So auch der schweisstreibende, aber lohnenswerte Inspiration Point Trail. Ganz früh oder spät am Tag sind das Farbenspiel und die Aussicht vom Mirror Lake auf den Half Dome, den bekanntesten Berg im Yosemite, am schönsten.

5. Tag: Yosemite NP

Eine echte Herausforderung stellt die ultimative Wanderung zum Gipfel des Half Dome dar. Dieses unvergessliche Abenteuer ist nur für sehr geübte und schwindelfreie Wanderer geeignet. Ausserdem benötigt man ein so genanntes Permit, welches man im Voraus online oder am Vortag im Wilderness Center ergattern kann.

6. Tag: Yosemite NP–Lake Tahoe (315 km)

Heute wartet mit dem Lake Tahoe bereits das nächste Highlight auf Sie. Zwischen Kalifornien und Nevada schimmert der zweit-tiefste See der USA in surrealem Smaragdgrün.

7. Tag: Lake Tahoe

Die Gipfel um den See fungieren das ganze Jahr durch als Abenteuerspielplatz. Wandern Sie beispielsweise auf den Mount Tallac und belohnen Sie sich mit einer atemberaubenden Aussicht auf den See. Eine kürzere Wanderung entlang der Küste ist der beliebte und in seiner Länge modifizierbare Rubicon Trail in der Nähe des wunderschönen Emerald Bay State Parks.

8. Tag: Lake Tahoe–Lassen Volcanic NP (335 km)

Heute fahren Sie zum Lassen Volcanic NP. Der relativ unbekannte, aber nicht minder eindrucksvolle National Park wird auch liebevoll als «Little Yellowstone» bezeichnet, denn auch hier brodeln zahlreiche hydrothermische Schwefelbecken vor sich hin.

9. Tag: Lassen Volcanic NP

Nutzen Sie den Tag und entdecken Sie die vulkanischen Naturwunder des Parks auf einem der vielen Wanderwege. Der Bumpass Hell Trail ist der bekannteste und einfache Trail zu den dampfenden und brodelnden Becken. Anspruchsvoller ist die Besteigung des aktiven Vulkans Lassen Peak.

10. Tag: Lassen Volcanic NP–Crater Lake NP (415 km)

Auf geht's nach Oregon zum Crater Lake, dem tiefsten See der USA und zum dritten National Park Ihrer Reise. Im glatten und tiefblauen Wasser spiegeln sich die Berggipfel glasklar.

11. Tag: Crater Lake NP

Nutzen Sie den Tag und geniessen Sie die eindrucksvolle Natur am Crater Lake. Das Steel Visitor Center versorgt Sie mit Informationen. Der Garfield Peak Trail ist eine lohnenswerte Wanderung durch Wälder und Blumenwiesen und bietet eine fantastische Aussicht auf den See. Oftmals können hier auch Wildtiere beobachtet werden.

12. Tag: Crater Lake NP–Bend (170 km)

Weiter nördlich erwartet Sie Bend, ein authentisches Fleckchen Oregon. Das Städtchen gilt als Mekka für Outdoor-Enthusiasten und ist ein idealer Ausgangsort für diverse Ausflugsmöglichkeiten.

13. Tag: Bend

Sie haben die Qual der Wahl. Kletterer sollten nördlich von Bend den Smith Rock State Park besuchen und für Liebhaber aussergewöhnlicher Landschaften ist das südlich gelegene Newberry National Monument einen Besuch wert. Die Vulkanregion bietet zusammen mit dem hier durchfliessenden Deschutes River und glasklaren Bergseen eine einmalige Naturkulisse und unzählige Wandermöglichkeiten.

14. Tag: Bend–Mt. Hood (195 km)

Weiter nördlich führt der Weg heute zum Mt. Hood, dem höchsten Gipfel Oregons.

15. Tag: Mt. Hood

Die Spitze des ikonischen Berges vor den Toren Portlands kann zwar nur mit etwas Kletterer-Know-how und entsprechender Ausrüstung erklommen werden, dennoch bietet die Umgebung grossartige Alternativen, um sich in der Natur auszutoben. Der anspruchsvolle McNeil Point Hike begeistert beispielsweise mit grossartigen Ausblicken auf den Mt. Hood selbst, führt über farbenfrohe Blumenwiesen und an pittoresken Bergseen vorbei. Die Rundwanderung Ramona Falls Loop ist zwar kürzer und einfacher, jedoch nicht minder spektakulär.

16. Tag: Mt. Hood–Mt. Rainier NP (290 km)

Heute fahren Sie nordwärts zum nächsten National Park und somit zum majestätischen Mt. Rainier im Bundesstaat Washington.

17. Tag: Mt. Rainier NP

Der schneebedeckte Gipfel des Mt. Rainier ist unverkennbar und sogar von Seattle aus zu sehen. Zahlreiche Wanderwege führen über riesige Blumenfelder, die im Sommer ihre wahre Pracht zur Schau stellen. Ausgangsort der meisten Wanderungen ist die Ortschaft Paradise mit Visitor Center und Lodge. Hier startet auch der beliebte Skyline Trail, der aber sogar im Juli noch teilweise schneebedeckt ist.

18. Tag: Mt. Rainier NP–Olympic NP (415 km)

Von einem Naturspektakel zum nächsten! Heute wartet der wunderschöne, abwechslungsreiche und weitläufige Olympic National Park auf Ihre Erkundung.

19. Tag: Olympic NP

Mit seinem einzigartigen Regenwald, seiner dramatischen Pazifik-Küste und den hohen Bergspitzen im Innern des Parks bietet der Olympic National Park seinen Besuchern eine schier grenzenlose Vielfalt an Aktivitäten an der frischen Luft.

20. Tag: Olympic NP

Erkundigen Sie sich am besten in einem der Visitor Center und stellen Sie sich Ihr Tagesprogramm zusammen. Von den vielbesuchten und kurzen Loops bei den Highlights des Parks bis hin zu mehrtägigen Trekkings durch das Hinterland des National Parks gibt es für jeden Wanderer die geeignete Option.

21. Tag: Olympic NP–Seattle (165 km)

Ihr Outdoor-Abenteuer neigt sich dem Ende zu und führt Sie auf Ihrer letzten Etappe in die hippe Hauptstadt Washingtons.

22. Tag: Seattle

Verbringen Sie Ihren letzten Tag in der schönen Hafenstadt und erholen Sie sich von den zahlreichen Wanderungen beim schlemmen im Pike Place Market oder entspannen Sie sich in einem der zahlreichen Stadtparks. Für einen kulturellen Exkurs bietet sich das Museum of Pop Culture oder das Seattle Art Museum an. Im Stadtteil Capitol Hill erwartet Sie eine aussergewöhnliche Theater- und alternative Musikszene.

23. Tag: Seattle

Transfer zum Flughafen und Weiterreise.

Inbegriffen

- 22 Hotelübernachtungen
- Nationalpark Pass
- Ausführliche Reisedokumentation

Nicht inbegriffen

- Flug ab/bis Schweiz
- Mietwagen

Preis

23 Tage/22 Nächte im DZ ab CHF 3470.- pro Person

Wanderreise: Hiking the West – die Sierra Nevada und die Cascade Range, 23 Tage



23 Tage/22 Nächte ab San Francisco bis Seattle

Highlights:

San Francisco

Tosende Wasserfälle im Yosemite NP

Smaragdgrüner Lake Tahoe

Vulkanismus im Lassen NP

Crater Lake, der tiefste See der USA

Idyllische Bergseen am Mt. Hood

Schneebedeckter Mt. Rainier

Die Naturwunder des Olympic NP

Modernes Seattle

ab CHF 3470.- pro Person



